

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (16. Ausschuss)

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksache 17/6612 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Verleihung der Rechtsfähigkeit an das
Gemeinsame Wattenmeersekretariat – Common Wadden Sea Secretariat (CWSS)
(CWSSRechtsG)**

A. Problem

Das Gemeinsame Wattenmeersekretariat – Common Wadden Sea Secretariat (CWSS) besitzt keine Rechtsfähigkeit, sodass alle Rechtsgeschäfte für das CWSS derzeit noch durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bzw. durch das Bundesamt für Naturschutz vorgenommen werden müssen. Dies führte in der Vergangenheit zu erheblichen rechtlichen und praktischen Schwierigkeiten sowie zu einer Rechtsunsicherheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einer ungeklärten Haftungssituation für den Sekretär. Dem CWSS soll daher eine funktional beschränkte Rechtsfähigkeit in der deutschen Rechtsordnung eingeräumt werden, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Es erlangt so die Fähigkeit, Verträge zu schließen, Vermögen zu erwerben und zu veräußern sowie vor Gericht zu stehen.

B. Lösung

Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/6612 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 19. Oktober 2011

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Eva Bulling-Schröter
Vorsitzende

Ingbert Liebing
Berichtersteller

Frank Schwabe
Berichtersteller

Angelika Brunkhorst
Berichterstellerin

Sabine Stüber
Berichterstellerin

Undine Kurth (Quedlinburg)
Berichterstellerin

Bericht der Abgeordneten Ingbert Liebing, Frank Schwabe, Angelika Brunkhorst, Sabine Stüber und Undine Kurth (Quedlinburg)

I. Überweisung

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung auf **Drucksache 17/6612** wurde in der 124. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. September 2011 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Rechtsausschuss sowie den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Das Gemeinsame Wattenmeersekretariat – Common Wadden Sea Secretariat (CWSS) besitzt keine Rechtsfähigkeit, sodass alle Rechtsgeschäfte für das CWSS derzeit noch durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bzw. durch das Bundesamt für Naturschutz vorgenommen werden müssen. Dies führte in der Vergangenheit zu erheblichen rechtlichen und praktischen Schwierigkeiten sowie zu einer Rechtsunsicherheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einer ungeklärten Haftungssituation für den Sekretär. Dem CWSS soll daher eine funktional beschränkte Rechtsfähigkeit in der deutschen Rechtsordnung eingeräumt werden, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Es erlangt so die Fä-

higkeit, Verträge zu schließen, Vermögen zu erwerben und zu veräußern sowie vor Gericht zu stehen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 62. Sitzung am 19. Oktober 2011 einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/6612 anzunehmen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat in seiner 52. Sitzung am 19. Oktober 2011 einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/6612 anzunehmen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat den Gesetzentwurf der Bundesregierung auf Drucksache 17/6612 in seiner 54. Sitzung am 19. Oktober 2011 abschließend ohne Debatte beraten.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** beschloss einstimmig, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/6612 anzunehmen.

Berlin, den 19. Oktober 2011

Ingbert Liebing
Berichterstatter

Frank Schwabe
Berichterstatter

Angelika Brunkhorst
Berichterstatterin

Sabine Stüber
Berichterstatterin

Undine Kurth (Quedlinburg)
Berichterstatterin

